



Bericht zur Ausbildungsmesse „Job läuft“ vom 14. Mai 2025 im Kontext von BRAFO

Am 14. Mai 2025 fand zum 4. Mal die Ausbildungsmesse „Job läuft“ in der Exerzierhalle in Lutherstadt Wittenberg statt. 59 Unternehmen stellten sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich der Halle vor. Diese Möglichkeit, sich über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren, wurde von zahlreichen Schülern wahrgenommen.

Ein Teil des Berufsorientierungs-Teams besuchte die Messe um zu schauen, welche Ausbildungen in der Region angeboten werden bzw. welche regionalen Firmen Bedarf an Auszubildenden in ihren verschiedenen Ausbildungsrichtungen haben.

Während der Messe konnte festgestellt werden, dass der Beruf „Fachlagerist“ sehr oft als Ausbildungsberuf angeboten wird. Technische Berufe wie „Mechatroniker“ oder „Elektriker“ sind ebenfalls vielfach angebotene Ausbildungen. Weniger angeboten wurden Berufe in den Bereichen Soziales und Medien wie z. B. „Erzieher“ und „Grafikdesigner“. Im Bereich Recycling und Umweltschutz wurden gleichermaßen wenig Ausbildungsmöglichkeiten dargestellt.

In den persönlichen Gesprächen stellte sich schnell heraus, dass viele Unternehmen ihre Voraussetzungen für den Eintritt in die Ausbildung dem aktuellen Bildungsniveau angepasst und diese für bestimmte Ausbildungsberufe herabgesetzt haben. Wofür einst ein Realschulabschluss notwendig war, wird heute ein guter Hauptschulabschluss vorausgesetzt. Dennoch betonen die Ausbilder, dass ihnen der Wille und die Motivation, den Beruf erlernen zu wollen, der künftigen Auszubildenden wichtige Kriterien für die Einstellung sind.

Einige Unternehmen passten die Arbeitsbedingungen an und erhöhten beispielsweise die Anzahl der Urlaubstage, führten den Feierabend freitags um 13:00 Uhr ein und zahlen sogar Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Große oder kleine Unternehmen wie das Finanzamt oder MyCare bieten sogar zunehmend das duale Studium an. Deutlich wurde, dass den Unternehmen das Vorankommen und bestehen der Abschlussprüfung zielführend ist, weshalb sie auch Stützunterricht für den schulischen Teil der Ausbildung anbieten.

Praktika stehen alle Unternehmen offen gegenüber, wobei einige das Schülerpraktikum aus Versicherungsgründen präferieren.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass für die Lebenswelt 4 und 2 derzeit sehr viele Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Auszubildende für medizinische bzw. pflegende Berufe werden genauso intensiv gesucht, wie für den handwerklichen oder sichernden Berufszweig. Für die Berufsrichtungen Recycling (Lebenswelt 1) und künstlerisch unterhaltend (Lebenswelt 3) wurden nur vereinzelt Auszubildende in der Region gesucht. Neben den schulischen Leistungen legen die Unternehmen viel Wert auf Eigenschaften wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Motivation und vor allem dem Willen, diesen Beruf auch wirklich erlernen zu wollen.

